



Albert de Rochas d'Aiglun

Die aufeinander- folgenden Leben

Dokumente
zum Studium dieser Frage

von
Albert de Rochas

Autorisierte Übersetzung von
Helene Kordon

Mit 20 Illustrationen und einem Bild des Verfassers



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2014

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902974-89-1

Vorwort des Verfassers.

Die Unsterblichkeit der Seele ist der Gegenstand der Betrachtungen der Philosophen gewesen, und die Mehrzahl der Religionen haben sie bestätigt, indem sie die Existenz eines Paradieses und einer Hölle annahmen! Die Frage der aufeinanderfolgenden Leben hat sich jedoch nur dem Geiste jener aufgedrängt, welche sich nicht mit einem blinden und einfachen Glauben begnügten, sondern zu erforschen suchten, welches die annehmbarsten Bedingungen sein könnten, unter denen in der Ewigkeit die guten oder bösen Handlungen belohnt oder bestraft würden, die während der unendlich kurzen Zeit des irdischen Lebens begangen worden waren. Ich habe in dem ersten Teil dieses Buches einige der Begründungen wiedergegeben, die mir am typischsten erschienen, desgleichen eine Übersicht gewisser antiker Glaubenslehren.

Den vorstehenden Begründungen haben sich zu unserer Zeit die Versuche und Beobachtungen zugesellt, welche, ohne das Problem endgültig zu lösen, belehrende Elemente von großer Wichtigkeit bringen. Ich habe diese in dem zweiten und dritten Teil des Buches auseinandergesetzt. Der zweite Teil ist der detaillierten Beschreibung von Versuchen gewidmet, die dem Anschein nach sehr überzeugend, in Wirklichkeit aber nichts anderes sind als Rohmaterial. Der Zukunft ist es vorbehalten, den Teil Wahrheit auszuscheiden, den sie enthalten. Dieser Vorgang wird ohne Zweifel durch das Studium der gleichartigen aber weniger charakteristischen Phänomene erleichtert werden, die den Gegenstand des dritten Teiles bilden.

Im vierten Teil endlich habe ich einiges Licht in jene Kundgebungen zu tragen versucht, wo Wahres und Falsches sich zu vermischen scheinen. Wenn wir noch nicht die Gesetze erkennen konnten, die in Regionen herrschen, die man kaum zu erforschen beginnt, so verhindert dies diese Gesetze ebenso wenig zu existieren, als die anscheinende Inkohärenz der Bewegung der Plane-

ten diese nicht verhinderte, den Gesetzen Keplers zu gehorchen, ehe sie formuliert waren. Jahrhunderte sind verflossen, ehe der Mensch etwas von den Kräften ahnte, die er mit dem Dampf und der Elektrizität in Händen hielt. Wie können wir also darüber erstaunt sein, dass wir uns noch nicht auf sichere Art der psychischen Kräfte zu bedienen vermögen, deren Handhabung unendlich zarter ist, weil es lebende Kräfte sind?



Vorwort der Übersetzerin.

Es gereicht mir zu besonderer Befriedigung, dass meine deutsche Übersetzung des letzten und so bedeutsamen Werkes, des rühmlichst bekannten Erforschers des Okkultismus, Albert de Rochas, in dem Augenblick zur Veröffentlichung gelangt, da die gelehrte Welt Frankreichs sich anschickt, das 50-jährige Jubiläum wissenschaftlich-schriftstellerischer Arbeit des Genannten zu feiern.

Es ist schon zu oft der Wunsch geäußert worden, dieses der wichtigsten Frage der Menschheit und ihrer Entwicklung dienende Buch in deutscher Sprache lesen zu können, als dass ich über die Notwendigkeit dieser Übersetzung noch Worte verlieren sollte. Möge es mir gelungen sein, diese Arbeit des Originals würdig und im rechten Sinne des Verfassers zu vollenden, auf dass die deutsche Ausgabe eine Blüte bilde in dem Kranz, den all jene dem sympathischen Gelehrten zu seinem Ehrentag winden, welche die außerordentliche Wichtigkeit und den Wert seiner unermüdlichen Arbeit erkennen und zu würdigen vermögen.

Dass diese Blüte von diesseits des Rheines kommt, trägt vielleicht ein wenig dazu bei, dass sich alle Menschen, welcher Nationalität sie auch angehören mögen, als berufene Verbreiter der einen großen Idee betrachten: dass die Menschen sich selbst erkennen lernen und zu wissen trachten, von wannen sie kommen und wohin sie gehen!

Genf, im März 1914.

Helene Kordon.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort des Verfassers	5
Vorwort der Übersetzerin	6
Erster Teil. Alte Glaubensformen und moderne Folgerungen	11
Die Ägypter — Die Chaldäer — Die Hindus — Die Gallier — Platon — Phädon — Apollonius von Thyana — Jamblichus — Cicero — Virgil — Porphyry — Die Hebräer — Die Evangelien — Die Kirchenväter — Gott, der Mensch, die Menschheit und der Fortschritt (Rauch) — Lavater — Erde und Himmel (Reynaud) — Die Seele und das Lebensprinzip (Pezani) — Victor Hugo — Von den Bestimmungen der Seele — Das vorige Leben — Graf Tolstoi — Oliver Lodge — Henry Martin — Die aufeinanderfolgenden Körper der Seele — Monsignore Passavalli — M. Maeterlinck.	
Zweiter Teil. Magnetische Experimente. Erstes Kapitel: Der magnetische Schlaf und der fluidale Körper.	36
§ 1. Die Zustände der Hypnose	36
§ 2. Der fluidale Körper kann unter dem Einfluss des Willens geformt werden wie der Ton unter der Hand des Bildhauers	39
§ 3. Der Astralkörper ist normalerweise die genaue Nachbildung des physischen Körpers	42
Zweites Kapitel: Umkehrung des Gedächtnisses und Voraussehen.	43
1. Fall: Laurent — 2. Fall: Josefine — 3. Fall: Eugenie — 4. Fall: Frau Lambert — 5. Fall: Louise — 6. Fall: Fräulein Mayo — 7. Fall: Madame Roger — 8. Fall: Madame J. — 9. Fall: Herr Surel — 10. Fall: Victoria — 11. Fall: Juliette — 12. Fall: Frau Marguerite N. — 13. Fall: Henriette —	

14. Fall: Fräulein Giudato — 15. Fall: Madame Oaro
 — 16. Fall: Madame Trinchant — 17. Fall: Fräulein Pauline
 — 18. und 19. Fall: Mireille und Nathalie.

Dritter Teil. Die analogen Phänomene. *Erstes Kapitel: Der Astralkörper.* 226

§ 1. Die auf den Astralkörper bezüglichen Überlieferungen 226

§ 2. Die Ausscheidung des Astralkörpers Lebender 230

§ 3. Der Austritt des Astralkörpers im Augenblick des Todes 239

Zweites Kapitel: Die Umkehrung des Gedächtnisses, beobachtet unter dem Einfluss eines Unfalles oder im Augenblick des Todes 244

1. Fall: Berichtet von Dr. Henry Préebom — 2. Fall: Beobachtung des Dr. Viol — 3. Fall: Beobachtungen des Dr. Bain — 4. Fall: Fall des Herrn Göttin — 5. Fall: Fall des Admiral Beaufort — 6. Fall: Fälle, berichtet von Herrn de Varigny — 7. Fall: Fall, angeführt von Frä. Tobolowska — 8. Fall: Fall des General Bonnal — 9. Fall: Beobachtung des Dr. Sollier — 10. Fall: Psychose der Entkräftung von Dr. Regis — 11. Fall: Fall der Jeanne R. — 12. Fall: Fall des Herrn Bouvier — 13. Fall: Verschiedene Fälle — 14. Fall: Nachahmung der Kindheit und andere Nachahmungen — 15. Fall: Die Krankheiten des Gedächtnisses. Von Ribot.

Drittes Kapitel: Erinnerungen an frühere Leben 259

Viertes Kapitel: Beobachtungen über das Schauen in die Vergangenheit und in die Zukunft unter dem Einfluss des Magnetismus oder einer besonderen Gewalt 272

Fünftes Kapitel: Vorhergesagte und vollzogene Reinkarnationen 278

Fälle, berichtet von Herrn Bouvier — 2. Fall, berichtet von Leadbeater in seinem Werk „Jenseits des Todes“ — 3. Fall, von Dr. Samona.

Sechstes Kapitel: Das Vorerkenntnisvermögen 291

Die Vorhersage Cazottos, berichtet von Laharpe — Der Traum des Herrn Bérard — Beobachtung von M. X. durch Dr. Fage — Der Traum von Emil de la Bédollière — Tragi-

sches Vorgefühl — Auszug aus einem Brief der Frau Generalin G. an den Verfasser — Beobachtungen des Herrn Bouvier — Der Zauberer von Colorado — Das Sehen im Kristall — Beobachtung des Dr. Bertrand — Der Fall des Baron Larrey — Der Fall des Dr. Galtet.

Siebentes Kapitel: Das Verhängnis und der freie Wille 318

Deleuze, Denkschrift über die Fälligkeit des Vorherschauens — Flammarions Meinung über das Voraussagen und den freien Willen — Hettinger, Apologie des Christentums — Oliver Lodges Theorie über Vergangenheit und Zukunft — Luc Desages, Der Instinkt des Vorherschauens bei den Tieren — Wie ich den freien Willen verstehe.

Vierter Teil. Einwendungen und Hypothesen. *Erstes Kapitel: Die Änderungen der Persönlichkeit* 325

Zweites Kapitel: Der Fall von Mireille 332

Bericht des Monsignore X. — Protokoll des Herrn von Y. — Der Fall von Fräulein Smith.

Drittes Kapitel: Ausflug in das Gebiet des Spiritismus 372

1. Fall — 2. Fall — 3. Fall.

Viertes Kapitel: Die Entwicklung der Seele 384

Fünftes Kapitel: Die Religion der Zukunft 397

Schlussfolgerungen 400

